



Roland Fecht

„Wenn sich die Parteien mit den unterschiedlichsten, diversen Lebenswelten in unsere Bevölkerung auseinandersetzen würde, wäre die Politik vielfältiger und akzeptierter.“

Meine Kandidatur auf der Wahlkreisliste Saarbrücken mit den positiven Rückmeldungen, die von mir erhoffte daraus folgende Diversitätsdiskussion in der Partei und der Vielfaltsantrag auf dem Landesparteitag, war und kann für unsere Partei nur der Anfang gewesen sein.

Grundsätzliches:

Das Bewusstsein für Diversität ist nun in unsere Partei geweckt. Nun ist es an Zeit für die Umsetzung und derer Berücksichtigung, Integration bei der Besetzung Ämter, der Wertschätzung für verschiedenen Blickwinkel und auch für unangenehme Fragen, die wir uns stellen müssen.

Ich möchte durch meine Kandidatur anderen ermutigen, auch zu kandidieren und sie zum Nachdenken bringen, was der Roland kann, kann ich schon lange. Trotz meiner Herkunft oder Beeinträchtigung.

Für viele ist die Erwartungshaltung in der Partei ein Tausendsassa sein, um in ein Amt anzustreben ein Hindernis.

Das ist aber auch ein Hindernis, dass wir Grünen besser in der breiten Bevölkerung ankommen.

Als ein Schlüssel zum Erfolg sehe ich eine Mischung von Gesellschaftsgruppen, viele Berufe, Bildungsabschlüsse in unsere Partei. Derzeit sehe ich aber diese Diversität in unserem Landesverband noch nicht. Da sind die meisten Landesverbände wie z. B. NRW, Schleswig-Holstein schon weiter.

Ist unsere Gesellschaft homogen und perfekt?

Müssen Kandidat: innen, Vorstandsmitgliedern so sein, wie andere das haben erwarten?

Diversität, Inklusion dürfen in unsere Partei keine Ausnahme sein, sondern Normalität.

Nein einen akademischen Grad habe ich nicht und ein guter Redner bin ich auch nicht. Ich habe ein Sprachfehler und deshalb ein Macher und kein Schwätzer.

Meine Schwerpunkte sind:

1. Die Kommunalpolitik und sie muss man als eine Art Querschnittspolitik sehen, hier muss man sich in diverse Themenfelder einarbeiten.
Dieses tut ich schon seit 40 Jahre, davon 15 Jahre mit Mandat im Bezirksrat West, im Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Saarbrücken.
2. Der Flächenverbrauch und Stadtentwicklung hinsichtlich des Klimaschutz das heißt zum Beispiel mehr Grün, Wasserflächen in die Städte, bessere Mobilität.

Beruflicher Werdegang:

- Hauptschulabschluss, anerkannte mittlere Schulabschluss
- Bauzeichner, Weiterbildung zum Bautechniker
- Beschäftigt beim Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz

Vereins- / Parteizugehörigkeit

- Mitglied bei den Grünen seit 1984, Gründungsmitglied und seitdem meistens in verschiedene Funktionen Vorstandsmitglied des OV Saarbrücken West.
- Gewerkschaftsmitglied in Verdi
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. v.
- Mitglied in 3 Örtlichen Vereinen
- Bürgernetzwerk ProBI Saarland
- 15 Jahre lang (1989 bis 2004) Mitglied im Bezirksrat-West von Saarbrücken.
- Bürgerinitiative Pro W@ld Gersweiler
- des Bürgernetzwerk ProBI Saarbrücken

Ich bewerbe mich hiermit für den Kreisvorstand.

Ich bitte um eure Stimme für mehr Diversität in unsere Partei.

Grüne Grüße

Roland Fecht